

[PT] Goldene Aktien bei PT offiziell widerrufen

IRIS 2011-9:1/30

*Ana Perdigao
Biontino Consultants*

Am 25. Juli 2011 hat die portugiesische Regierung offiziell die Sonderrechte widerrufen, über die sie bei einigen börsennotierten Unternehmen verfügte, u.a. beim Ölkonzern Galp, dem Energieunternehmen EDP und dem Telekommunikationsunternehmen Portugal Telecom (PT). Die Regierung war als Teil der Bedingungen eines Rettungsplans in Höhe von EUR 78 Milliarden, der Portugal vor dem Staatsbankrott bewahren sollte, zum Widerruf dieser Rechte verpflichtet.

Die Sonderrechte, die mit dem Besitz von 500 Aktien der Kategorie A (Goldene Aktie) durch die portugiesische Regierung verbunden waren, wurden durch eine Abstimmung zugunsten von 99 % der an diesem Tag anwesenden Aktionäre widerrufen.

Eine Goldene Aktie bezeichnet eine Stellung, die der Staat bei einem Unternehmen einnimmt und die ihm eine gewisse Anzahl an Sonderrechten bei bestimmten strategischen Entscheidungen des Unternehmens wie beispielsweise Investitionen, Fusionen, Übernahmen, usw. gewährt.

Das portugiesische Parlament erkannte den Widerruf am 25. Juli durch Dekret Nr. 90/201 (Decreto-Lei n.º 90/201) an. Dies entsprach der Auflage der Troika (Europäische Union, EZB und IWF).

Während der Diskussion zur Annahme der EntschlieÙung wurde als eindeutiges Beispiel für den Widerruf der Goldenen Aktie an den jüngsten Übernahmefall, zu dessen Hauptfiguren PT, VIVO (Brasilien) und Telefonica (Spanien) zählten, und an die Einmischung der PT in dieser Angelegenheit zwischen VIVO und Telefonica erinnert.

Decreto-Lei n.º 90/2011, de 25 de Julho, que "elimina os direitos especiais detidos pelo accionista Estado na EDP " Energias de Portugal, S. A., na GALP Energia, SGPS, S. A., e na Portugal Telecom, SGPS, S. A.."

<http://dre.pt/pdf1sdip/2011/07/14100/0405004051.pdf>

Dekret Nr. 90/201 vom 25. Juli 2011 zum Widerruf der Sonderrechte des Staates bei Galp, PT und EDP

